



Ein eigens für das Konzert zusammengefundener Kinderchor begeisterte am Samstagabend mit seiner Version von „Another Brick in the Wall“.

Foto: Bohnert-Seidel

Musik entführt zurück in die Schulzeit

Rund 350 Gäste haben das Jahreskonzert des Musikvereins Heiligenzell am Samstag besucht – das Motto „Schule“ weckte offenbar Neugier. Auch einen Stundenplan gab es für die Gäste, dröger Unterricht stand allerdings nicht auf dem Programm.

■ Von Christine Bohnert-Seidel

FRIESENHEIM. Gleich mehrere Besonderheiten haben bei diesem Jahreskonzert in der Sternberghalle hervorstechen: Erstmals hatte das Gesamtorchester der Musikvereine Heiligenzell und Allmannsweier unter der Leitung von Ulf Schuster einen Kinderchor engagiert, der kurz vor der Pause mit dem Stück „Another Brick in the Wall“ begeisterte. Zudem lieferte Georg Eichhorn beim herausragenden „Meridian“ eine Klavier-Begleitung. Das besondere Lieblingsstück Schusters zählte auch für das Orchester zu den Favoriten. Am liebsten hätten die Gäste nach diesem Stück nochmals eine Zugabe erlebt.

Der Applaus wollte kaum enden. Den Kinderchor hatte Mad-

dy Eichhorn auf den Abend vorbereitet. Er rekrutierte sich aus Jungmusikern und deren Freunden, bunt zusammengewürfelt waren die Kinder und formierten sich nach nur wenigen Proben zu einem Chor. An den Kindern orientierte sich auch der frühere Beginn um 19.30 Uhr.

Konzert wird wegen Sanierung vorverlegt

Aber nicht nur die Uhrzeit, sondern auch der Termin waren aus der Reihe getanzt. Normalerweise lädt der Musikverein Heiligenzell alljährlich zum traditionellen Osterkonzert ein. Dieses wurde jetzt vorverlegt, weil die Sternberghalle Ende März endgültig aufgrund der energetischen Sanierungsarbeiten bis zum September geschlossen sein wird.

Auf der peppigen Programmvorlage von Jana Schmitter war der Osterhase ganz schlicht durchgestrichen. Der geänderte Termin tat der Festlichkeit des Abends keinen Abbruch. Das Schulumotto kommt von Ulf Schuster, weil die Schule jeden einzelnen Gast betraf. Nur der Blick zurück falle unterschiedlich aus. Aber die Kenntnis der Musikstücke wie „Raise of the Sun“ von Rossano Galante oder „Another Brick in the Wall“ von Roger Waters haben alle schon einmal gehört – oder sind gar mit den Songs groß geworden.

Jedem Gast wurde ein Stundenplan mit zehn Unterrichtsstunden ausgehändigt. Jedem Unterrichtsfach wurde eine besondere Komposition zugeordnet. So verging den Gästen über die eigene Lernbereitschaft

und das Einlassen auf die Werke die Zeit wie im Fluge. Wirklich niemand hatte da aus Langeweile einen Kaugummi unter den Stuhl geklebt oder irgendwelche Briefchen hin und her geschickt. Konzentriert blieben die Gäste von der ersten Sekunde bis zum letzten Stück.

Zuhörer fordern gleich zwei Zugaben ein

In der Schule hätte wohl niemand der Anwesenden um eine Zugabe gebeten – mag der Unterricht noch so spannend verlaufen sein. Aber am Samstagabend konnten die Gäste nicht genug bekommen und verlangten mit donnerndem Applaus nach zwei Zugaben. Im Grunde hatte der Musikverein damit gerechnet, dass die Kinder mit ihren Eltern nach der Pause nach Hause gehen. Am

Samstagabend war es wie beim Elternabend in der Schule. Die Eltern sind weg, die Kinder können etwas länger aufbleiben. Nur, dass in diesem Zusammenhang alle als große Familie einen herausragenden Konzertabend erlebten. Erst nach zwei Zugaben – darunter auch das Werk „O Vítinho“, mit dem das Orchester 1993 den Blasmusikpreis Baden Württemberg gewonnen hat – war Schluss.

Hauptversammlung

Der Musikverein Heiligenzell lädt die Mitglieder auf Dienstag, 25. März, ab 19.30 Uhr zur Hauptversammlung ins Probelokal ein. Die Kontaktdaten gibt es im Internet auf der Webseite des Vereins unter mvheiligenzell.de.